

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70

Freuen Sie sich auch schon?

expo vina 1. bis 15. November
www.expo.vina.ch

APOTHEKE ZMM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch homöopathische Beratungen

Frau Maya Roithner-Schenkel
dipl. Homöopathin SHI
kantonal approbierte Heilpraktikerin
Krankenkassen anerkannt



Gerne vereinbaren wir einen Termin für Sie

DRUGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DRUGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

Tel. 044 341 46 16

HÖNGG AKTUELL

Höngger Armbrustschiesen
Donnerstag, 13., und Freitag, 14. September, 17 bis 21 Uhr, Hönggerberg, beim Fussballplatz.

Exkursion: «Spinnen»
Freitag, 14., und Donnerstag, 20. September, 19 Uhr, Bushaltestelle Segantinstrasse.

Multimediovortrag zu Frida Kahlo
Freitag, 14. September, 19 Uhr, Centro Cultural Hispanoamericano, Riedhofstrasse 354.

Vernissage «Kerngeschäft»: 10 000 Obstbäume
Samstag, 15. September, 15 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Ausstellung «Kerngeschäft»
Sonntag, 16. September, 10 bis 15 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Ökumenisches Bettagsfest
Sonntag, 16. September, 10 Uhr, Hönggerberg, Kappenbühlstr. 60.

Dias: «Schmetterlinge»
Montag, 17. September, 16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Klavier-Vortrag
Mittwoch, 19. September, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Aktiv-Veranstaltung
Donnerstag, 20. September, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Führung zum Thema Obstbau gestern und heute
Donnerstag, 20. September, 18.30 Uhr, Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 60.

INHALT

Kulturbrücke zwischen Mexiko und der Schweiz	3
Schach-Elite im «Grünwald»	3
«Ringling» als Modell	5
Spielplatz wird saniert	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen
immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Science City erhält ein Hotel in 40 Metern Höhe

Auf dem Gelände der ETH Hönggerberg ist ein kleines Hotel geplant. Es ist vorgesehen, den bestehenden Physikturm um vier Stockwerke aufzustocken, um darin Gäste unterzubringen. Auf der obersten Etage ist ein Panorama-Restaurant für die Bevölkerung geplant.

SARAH SIDLER

Auf dem Hönggerberg ist ein kleines Hotel geplant. 2009 soll mit dem Bau eines Gästehauses auf dem Gelände der künftigen Science City begonnen werden. Und da der Platz dort rar ist, wird das Hotel nicht ebenerdig entstehen, sondern auf einem bestehenden Gebäude, dem charakteristischen Physikturm. Da das alte am Rande der Denkstadt gelegene Gebäude sowieso vor einer Sanierung steht und auch der Abbau der Antennenanlagen geplant ist, zeichnet sich der Physikturm als neuer Standort des Gästehauses geradezu aus.

Auffällig am zehnstöckigen Gebäude aus dem Jahr 1971 sind die alten PTT-Antennen und der Kugelradar, welcher der Atmosphären-Physik diene. Eine Aufstockung des Turmes bis zu dieser Kugel auf 60 Metern Höhe ist im Rahmen der Sonderbauvorschriften für Science City vorgesehen. Der Turm wird um einen gläsernen Kubus erweitert, der parallel zum Limmattal und Glatttal liegt. Das Gebäude wächst somit um vier Stockwerke, das entspricht rund 20 Metern. Der Hoteltrakt erstreckt sich auf 980 Quadratmeter über drei



Das Gästehaus kommt auf dem Physikturm zu stehen.

(zvg)

Stockwerke und umfasst 20 Hotelzimmer sowie 14 Ein-Zimmer-Apartements. Die Räume sind in Arbeits- und Schlafzimmer unterteilt. «Das Gästehaus wird im Rahmen eines Drei-Sterne-Hotels gebaut», sagt Michael Salzmann, Projektleiter Science City. Die genauen Zimmerkosten seien noch nicht bestimmt worden. «Das Hotel auf dem Hönggerberg steht in erster Linie Gastdozenten und Gastforschern zur Verfügung. Bei freier Kapazität ist es jedoch nicht ausgeschlossen, dass auch ETH-Aussenstehende in Science City übernachten können.» Das Panorama-Restaurant mit Aussicht auf drei Seiten und der Bankettsaal in der

obersten Etage jedoch stehen der Bevölkerung jederzeit zur Verfügung.

Mit Gästehaus international mithalten

Das Siegerprojekt reichte die Arbeitsgemeinschaft Andreas Ilg + Marcel Santer aus Zürich ein. Sie gewannen den im Frühling 2007 international ausgeschriebenen Architekturwettbewerb, woran insgesamt 47 Teams teilnahmen.

«Die ETH Zürich empfängt jährlich bis zu 600 Gäste», betont Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH Zürich, an der Pressekonferenz vom vergangenen Dienstag die Not-

wendigkeit des Gästehauses. Zumeist handelt es sich um junge Akademiker, die sich mehrere Wochen oder Monate in Zürich aufhalten und auf günstige, nahe bei Science City gelegene Unterkünfte angewiesen sind. Im Wettbewerb der Hochschulen werden attraktive Campusanlagen zu einem wichtigen Standortfaktor. Gute Unterkunftsangebote, kurze Wege zwischen Wohnen und Labor, Sportanlagen und eine anregende Umgebung fliessen heute ebenso in die Hochschulrankings ein wie akademische Leistungen.

Schmitt hofft 2009 mit dem Bau des Gästehauses beginnen zu können. Die Rekursfrist sei ohne Einwendungen abgelaufen. Auch der Quartierverein Höngg ist mit dem Bau des Gästehauses grundsätzlich einverstanden: «Der Physikturm ist nach der Aufstockung wieder etwa gleich hoch wie heute mit den Antennen», begründet Arthur Müller, Vizepräsident des Quartiervereins, den Entschluss.

Die Baukosten von rund 20 Millionen Franken will die ETH durch Donationen finanzieren. Der ETH-Vizepräsident sieht in der Beschaffung dieser Gelder kein Problem. Er schaut bereits weiter zum nächsten der insgesamt 70 Projekte von Science City: der Ausschreibung des Wettbewerbs für die erste Etappe Studentenwohnungen. Schliesslich sollen Wohnmöglichkeiten für 1000 Studierende auf dem Hönggerberg zur Verfügung stehen. Doch zuerst werden im nächsten Jahr das Sport Center und das Information Science Lab eröffnet.

Drei Mal zwei Tickets für Afrika! Afrika! zu gewinnen

Sechs «Höngger»-Leser haben die Gelegenheit, das magische Zirkusereignis Afrika! Afrika! gratis mitzuerleben.

André Hellers Entdeckung Afrikas fasziniert mit Tempo, Energie und dem Ausdruck überschäumender Lebensfreude. Zu sehen ist das andere Afrika: der Kontinent eines uner-

messlichen Reichtums an kulturellen Traditionen und voller Kreativität. Fast zwei Jahre lang sind André Hellers Mitarbeiter dafür in Afrika unterwegs gewesen. Zwischen Mali und Marokko, zwischen Ägypten und Südafrika, an allen Küsten und im Landesinneren sowie in der afrikanischen Diaspora haben sie faszinierende Künstler gefunden, Tänzer,

Artisten, Musiker, Sänger, Exzentriker und Akrobaten.

Mitmachen und gewinnen

Vom 11. September bis zum 28. Oktober spielt das Spektakel in den Zeltpalästen am WestLink-Areal, Bahnhof Altstetten. Tickets sind erhältlich an allen Eventim-Vorverkaufsstellen

sowie unter der Ticket-Hotline 0900-55 22 25 (1 Fr./Min.) und online unter www.afrika-afrika.com oder via E-Mail: ticket@afrika-afrika.com. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für die Vorstellung vom Dienstag, 25. September. Einfach ein Mail an redaktion@hoengger.ch bis am Donnerstag, 20. September, senden. (e/s)

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

Fr. 1360.-

Digitales Laser-Kopiersystem

EsTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

POSTER

für Ihr Wohnzimmer
bis Grösse 60x90cm
Wir beraten Sie gerne!

www.foto-peyer.ch

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

Höngger Bauernhaus

6½ Zi-Hausteil
4'856.- CHF/Mt., inkl. NK

Zürich: In Zürich Höngg an der Holbrigstrasse 2, vermieten wir einen sehr schön renovierten 6 ½-Zimmer-Hausteil mit ca. 230 m² auf 3 Etagen. Moderner Ausbau mit viel Charme lassen viele Ihrer Träume wahr werden. Parkett, eigener Waschturm etc. sind selbstverständlich. Autoeinstellplatz möglich.

Lassen Sie sich überraschen!!
Kontakt: 058 360 32 38
madeleine.luechinger@livit.ch

livit
Real Estate Management

www.livit.ch

Per 1. November **verkaufen** wir an der Segantinistrasse eine

4½-Zi.-EG-Wohnung

umgeben von einem prächtigen Garten mit Gartensauna. Hochwertiger Innenausbau, Cheminée, Nähe ÖV, zwei Tiefgaragenplätze. VP CHF 890 000.-

Interessiert? Sie erreichen uns unter 044 350 72 68 oder 079 733 75 31.

3-Zimmer-Wohnung im 1. OG

zu vermieten in Oberengstringen, Glärnischstrasse 4, Wohnfläche 72 m², Miete: Fr. 1495.- inkl. NK.
Info/Besichtigung: Tel. 044 912 15 15

landwohnungen mühlacker
chatzesee

Landwohnungen – und das in Zürich

Zu vermieten: Helle, moderne 3½- bis 6½-Zimmer-Wohnungen an der Mühlackerstrasse 102–118, in Zürich-Affoltern, beim Chatzesee.

www.chatzesee.ch

PRIVERA AG | Herr Thomas W. Wild
Husacherstr. 3 | 8304 Wallisellen
043 233 38 09 | thomas.wild@privera.ch

WENN DAS EIGENE HAUS ZU GROSS WIRD...

GROPRO

IMMOBILIENPROJEKTE
BERATUNG, VERMITTLUNG, VERKAUF

Dorfstrasse 49, 8037 Zürich
Kurt Grolimund, 043 537 41 61
grolimund@gropro.ch

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

zuverlässig
und kompetent
verwalten
wir Ihre Immobilie

Regenass Immobilien

Riedhofstr. 354, 8049 Zürich
www.immo-regenass.ch
Tel. 044 341 89 89

ZÜRICH-HÖNGG ATTRAKTIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN



13

RHOMBUS BINDELLA

**NUR 5 GEHMINUTEN
VON DER TRAMEN-
STATION FRANKENTAL
ENTFERNT...**

2 1/2 Zi-Loft	ab CHF	595'000.-
3 1/2 Zimmer	ab CHF	610'000.-
4 1/2 Zimmer	ab CHF	720'000.-
5 1/2 Zi-Maisonette	ab CHF	940'000.-
5 1/2 Zi-Attika	CHF	1'480'000.-

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Rita Plüer, Tel. 044 276 63 44,
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.rhombus-bindella.ch



GRATULATIONEN

Mit dem Glück muss man es machen wie mit der Gesundheit: es geniessen, wenn es günstig ist, Geduld haben, wenn es ungünstig ist.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie in Zukunft begleiten. Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute.

16. September
Anna Vogel
Limmattalstrasse 371 95 Jahre

17. September
Rosa Lehner
Naglerwiesenstrasse 11 85 Jahre

20. September
Bruno Hafner
Bergellerstrasse 39 85 Jahre

Lina Abderhalden
Riedhofweg 4 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.



QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neu: Kleine malen grosse Bilder!

Auf Staffeleien können Kinder von 3 bis 6 Jahren mal ganz gross malen. Jeden Mittwoch bis 3. Oktober von 14.45 bis 16.15 Uhr, pro Kind 20 Franken inklusive Farben und Papier. Leitung/Information: Bea Germann, dipl. Werklehrerin Hochschule für Gestaltung und Kunst, E-Mail: bea.germann@nature-and-art.ch oder Telefon 044 362 03 29. Anmeldung im Quartiertreff Höngg.

Vortrag: Der Suppenkaspar im Schokoladen-Schlaraffenland

Vortrag über Kinderernährung am Donnerstag, 13. September, um 19 Uhr von G. Mettler, dipl. Ernährungscoach, 10 Franken.

Kleinkinderwerken

Für Kinder von 2 bis 4 Jahren am Samstag, 15. September, von 9 bis 11.30 Uhr. 15 Franken inklusive Material und Znüni. Information/Anmeldung bei V. Lambert unter Telefon 076 532 99 44.

Kinder-Tanz-Theater

Es hat noch freie Plätze für Kinder ab 5 Jahren. Jeweils am Dienstag von 17 bis 18 Uhr. 300 Franken pro Semester (Schnuppern möglich). Information/Anmeldung bei Daniela Chrysostom unter Telefon 079 819 88 76 oder d.chrysostom@freesurf.ch.

samariter
Samariterverein Zürich-Höngg

Samstag, 6. Oktober 2007
Kurs: Notfälle bei Kleinkindern

www.samariter-zuerich-hoengg.ch
Anmeldung: 044 341 14 04



Mit Ihrem Portefeuille verdienen Sie die beste Beratung und Betreuung.

www.ubs.com

Ich nehme mir gerne Zeit.
Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg
Tel. 044-344 34 12

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Kreative Biografie-Arbeit

Für Erwachsene ab 50 plus, die sich schreibend erinnern wollen. Der Basis-Kurs findet am 6., 13. und 20. September von 19.30 bis 22 Uhr statt, der Aufbau-Kurs am 27. Sept., 4. und 11. Oktober von 19.30 bis 22 Uhr. 100 Franken pro Kurs und Person. Leitung: Hanna Künzler, Erwachsenenbildnerin. Information/Anmeldung unter Telefon 044 491 22 54 oder E-Mail hanna_kuenzler@bluewin.ch.

Rückbildungsgymnastik

Das Training richtet sich an Frauen, die vor mindestens sechs Wochen geboren haben, aber auch an diejenigen, bei denen die Geburt schon länger zurückliegt. Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr. Eintritt jederzeit möglich. 15 Franken pro Mal. Leitung: Viviana Velardi, dipl. Gymnastikpädagogin. Information/Anmeldung unter Telefon 043 300 46 56 oder 076 482 67 67.

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Kinderbetreuerin gesucht

Wir suchen für unseren Sohn eine kinderfreundliche und zuverlässige Person.
Sprachen: Deutsch oder Spanisch
Handy: 078 771 79 13
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sie wollen entspannt wohnen? Und Vermögen aufbauen?
Und das Leben geniessen?

Klare Antworten von der Nr. 1 in Liegenschaften. Was immer Ihre Lebenssituation ist, die ZKB betreut Sie umfassend und kompetent. Sie erreichen die ZKB LiegenschaftsProfis in jeder Filiale oder über Telefon 0800 801 041.

www.zkb.ch/liegenschaftsprofis

Die nahe Bank **Zürcher Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage			



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheidung nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bombachhalde 7, Abänderungspläne zu dem mit BE 1450/04 bewilligten Umbau, Anbau und Umnützung eines Wohnhauses, W2, Jürg Wiedler; Projektverfasser: Beni Christen, Architekten GmbH, Oskar-Biederstrasse 1, 8600 Dübendorf.

Eschergutweg 7, Umbau und Erweiterung der Wohnung im Untergeschoss des Mehrfamilienhauses, W2, Cornelia Gantner, Flühgasse 33b.

5. September 2007

Amt für Baubewilligungen

Stadtpolizei Zürich nimmt international gesuchten Straftäter fest

Die Stadtpolizei Zürich hat am Mittwochmorgen, 5. September, im Kreis 10 einen wegen fahrlässiger Tötung zur Verhaftung ausgeschriebenen Mann festgenommen.

Aufgrund von Vorermittlungen kontrollierten Fahnder der Stadtpolizei Zürich kurz vor 6.30 Uhr in einer Wohnung in Wipkingen einen verdächtigen Mann. Weil er sich nicht ausweisen konnte, wurde er für weitere Abklärungen in eine Wache geführt. Es stellte sich heraus, dass es sich beim Verdächtigen um einen 40-jährigen Mann aus der ehemaligen Staatenunion Serbien/Montenegro handelt, welcher von Interpol Belgrad seit rund einem Jahr wegen fahrlässiger Tötung, Körperverletzung sowie Fahrens in angetrunkenem Zustand zur Verhaftung ausgeschrieben ist. Nach den Befragungen von Detektiven der Stadtpolizei Zürich wird er der Staatsanwaltschaft Zürich zugeführt, welche für die weiteren Abklärungen zuständig ist. (e)

Wiener Pianist im Tertianum Im Brühl

Klaus Leutgeb konzertiert am Mittwoch, 19. September, um 16.30 Uhr am Kappenhühlweg 11. Am Beginn des Konzerts steht eine Auswahl aus einer Menuettsammlung von Joseph Haydn sowie erste Kompositionen von Mozart.

Auch Menuette von Beethoven und Schubert geben einen guten Überblick über die Weiterentwicklung dieser musikalischen Form ins nächste Jahrhundert und in die grosse Epoche der Romantik. Weitere Stücke von Schubert und Mozarts «Alla Turca» runden dieses Programm mit Musik aus Wien der Klassik und Romantik ab. Leutgeb studierte an den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Wien und Salzburg. Seine Konzertreisen erstrecken sich von Europa über die Karibik bis nach Mittel- und Südamerika.

Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist gratis.

Vernissage als Kulturbrücke

Der vergangene Freitagabend hatte die Annäherung zweier verschiedener Kulturen zum Ziel: von Mexiko und der Schweiz, zweier Länder, getrennt durch die halbe Erdkugel, durch eine andere Sprache und Kultur. Und doch: Eine Annäherung war möglich, interessant und bereichernd.

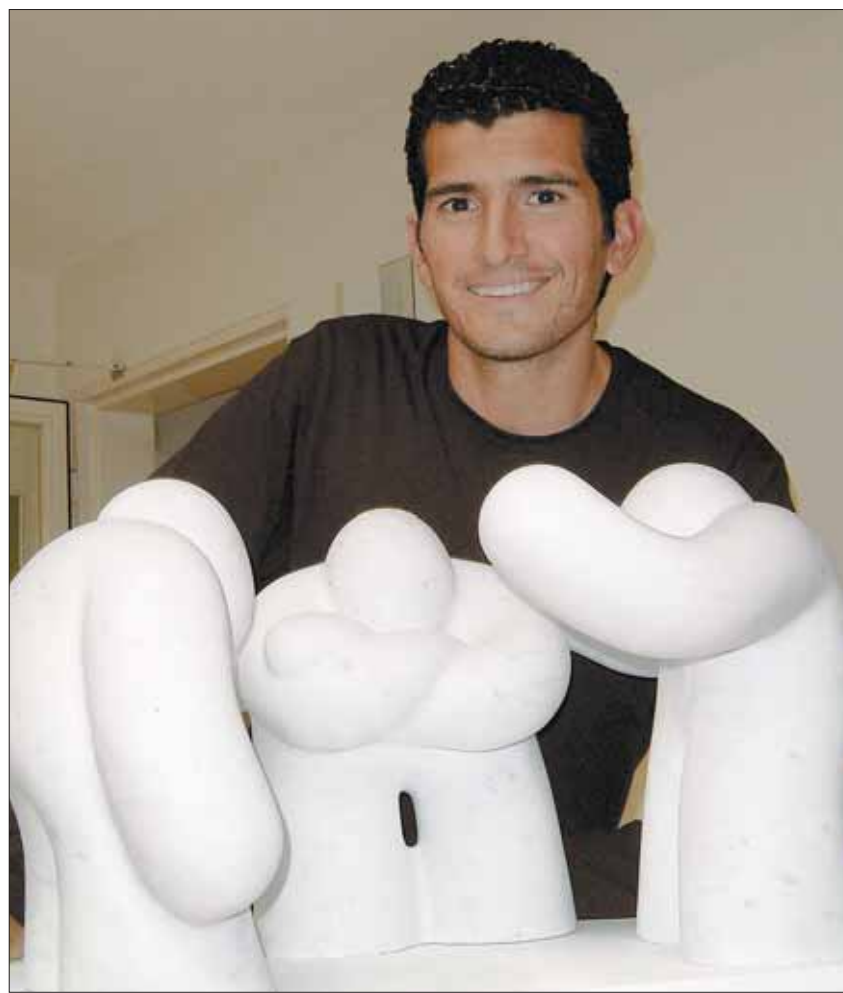
ANNA KAPPELER

Schauplatz dieses Brückenschlags war das Centro Cultural Hispanoamericano an der Riedhofstrasse. Das Kulturzentrum existiert bereits seit 1999, aufgebaut wurde es von der Mexikanerin Marta Elizondo. Im Innern des Zentrums herrschte von Beginn an reges Treiben.

Zahlreiche Interessierte erschienen, so dass man im daraus entstehenden Geräuschteppich die spanischen von den schweizerdeutschen Wortfetzen bald nicht mehr zu trennen vermochte. Die Stimmung war gelöst und gespannt, wozu die vielseitigen Verweilmöglichkeiten einiges beitrugen. So konnten sich die Besucher am feinen mexikanischen Buffet stärken, um anschliessend gemütlich mit einem gefüllten Gläschen von Bild und von Skulptur zu Skulptur zu spazieren. Da die Künstler ebenfalls anwesend waren, konnten Interessierte bei Bedarf direkt vor Ort Details über die Entstehungsgeschichte der Werke in Erfahrung bringen.

Kunst aus Monterrey, Mexiko

Daniel Serna und Marta Hilda, zwei junge mexikanische Künstler, gestalteten durch ihre Werke den Rahmen der Vernissage. Ebenso wie Initiatorin Elizondo kommen sie aus Monterrey. Von Hilda stammen die Bilder, die vor allem durch die Harmonie der Farben und Formen auf-



Daniel Serna hinter seiner Skulptur «Die Unterhaltung».

Foto: Anna Kappeler

fallen. In ihren Werken setzt sie sich mit Themen des Alltags auseinander, wobei Elemente der mexikanischen Kultur klar dominieren. Serna hingegen zeigt Skulpturen aus weissem Marmor. Eine davon, «Die Unterhaltung», stellt drei nur grob ausgearbeitete Personen dar. Details wie Gesichter sucht der Betrachter vergeblich, denn Serna wollte mit diesem Umrisshaften den schweren Charakter des Steins spiegeln. Ja, es scheint, als laste auf den Dreien tatsächlich ein grosses Gewicht, was durch ihre

Haltung und ihre gen Boden gerichteten Köpfe sichtbar wird. Entstanden ist die Skulptur im italienischen Pietrasanta – dort wird der Marmor abgebaut – während rund 25 Tagen harter Arbeit.

Im Gespräch mit Organisatorin Elizondo wird deutlich, welche Ziele sie verfolgt. Ihr ist wichtig, die hispano-amerikanische Kultur möglichst breit zu vermitteln. Dabei betont sie, dass ihre Kultur weit mehr bietet als das Caliente-Festival, nämlich auch hochstehende Literatur und Künste.

Zürichs Schach-Elite trifft sich im «Grünwald»

Das beliebte Grünwald-Schnellschachturnier konnte auch dieses Jahr bei sehr schönem Wetter als Openair-Veranstaltung im Restaurant Grünwald durchgeführt werden. Am Samstagmittag trafen sich 22 Schachfans, um in einem Fünf-Runden-Schnellturnier die Kräfte zu messen.

Das schachfreundliche Geschäftsführer-Ehepaar Brigitte und Jürg Anliker vom Restaurant Grünwald hatte einen Teil des Gartens für die Schachspieler reserviert, so dass die «Schächer» an der Hochzeitgesellschaft und den übrigen Gästen gut vorbeikamen. Gespielt wurden Schnellpartien, das heisst, dass jeder Spieler 15 Minuten für die ganze Partie zur Verfügung hatte. Überschritt man die Zeit, so war die Partie verloren.

Die Höngger Clubspieler hatten einen schweren Stand, waren doch einige sehr starke auswärtige Spieler da. Zuerst der internationale Meister und bekannte Schachbohémien Ali Habibi, welcher natürlich auch im «Grünwald» seinen Schachbuch-Laden aufbaute. Der Schachclub Wollishofen kam mit einer sehr starken Delegation, welche auch den Sieger stellte.

Der ELO-stärkste Anwesende, der Zürcher Meisterspieler Thomas Wyss (ELO 2280) gewann dieses Turnier ungeschlagen mit 4,5 Punkten aus fünf Partien. Er war damit einziger Gewinner, vor den punktgleichen Patrick Eschmann und Rainer Schaub mit je vier Punkten.

Spannendes Schach

Ein Farbtupfer unter den Teilnehmern war die 9-jährige Gilda Thode aus Grafstal. Gilda spielte ein interes-



Gilda Thode und Werner Koller am Schachbrett.

(zvg)

santes Schach, welches immer viele Zuschauer an ihr Brett lockte. Man sah es: Auch Gilda hatte manchmal Mühe mit dem «Zeitnot-Teufel» und kassierte deswegen unnötige Nullen. In der letzten Runde konnte aber auch sie noch ein Erfolgserlebnis buchen. Sie schlug einen bekannten Höngger Clubspieler. Gilda wird sicherlich ihren Weg im Schach machen. Sie ist ja erst neun Jahre alt!

Auch dieses Jahr waren die beiden sehr quirligen Präsidenten Guido Osio (Schachclub Höngg) und Erwin Schuler (Zürcher Schachverband) als aktive Spieler dabei. Sie belegten gute Mittelfeldplätze. Wichtiger war aber, dass sich diese beiden Funktionäre an der Front zeigten, dieses Schachturnier sogar organisierten und auch mustergültig durchzogen. Das Grünwald Open 2007 war ein Erfolg! In

Zukunft wird es sicherlich noch stärker werden. Die Organisatoren werden an eine Erhöhung der Preissumme denken müssen. Vielleicht findet sich in Zukunft sogar ein Sponsor.

Eingesandter Artikel
von Georg Walker

Rangliste nach fünf Runden:

1. Thomas Wyss	4,5 Punkte
2. Rainer Schaub	4,0 Punkte (Feinwertung 15,0/11,50)
3. Patrick Eschmann	4,0 Punkte (Feinwertung 15,0/11,50)
4. Ali Habibi	3,5 Punkte
5. Dragoljub Mikavica	3,5 Punkte
6. Christian Issler	3,0 Punkte

gefolgt von weiteren 16 Spielern

NÄCHSTENS

13. und 14. September. Höngger Armbrustschüssen für Einzelschützen und Mannschaften. Anmeldung vor Ort. Attraktive Preise. Infos unter 044 364 63 82.
17 bis 21 Uhr, Hönggerberg, beim Fussballplatz

14. September. Multimediavortrag über Frida Kahlo und Diego Rivera.
19 Uhr, Centro Cultural Hispanoamericano, Riedhofstrasse 354

14. und 20. September. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins zum Thema «Spinnen».
19 Uhr, Bushaltestelle Segantinistrasse

15. September. Vernissage: «Kerngeschäft»: 10 000 Obstbäume für Zürich mit Mosten, Saftausschrank und Ansprachen.
15 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

16. und 23., 30. September, 28. Oktober, 4., 11. und 18. November. Ausstellung «Kerngeschäft».
10 bis 15 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

16. September. Ökumenisches Betschaftsfest mit Gottesdienst und musikalischer Umrahmung des Musikvereins Eintracht Höngg, Abendmahlfeier, Mittagessen und speziellem Kinderprogramm. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im ref. Kirchgemeindehaus statt. Fahrdienst unter Telefon 043 311 30 30.
10 Uhr, Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 60

17. September: Dia-Vortrag über «Schmetterlinge».
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. September. Klavier-Vortrag des bekannten Pianisten Klaus Leutgeb.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11

20. September. Aktivia-Veranstaltung.
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

20. September. Führung zum Thema «Obstbau gestern und heute».
18.30 Uhr, Obsthau Wegmann, Frankentalerstrasse 60

22. September. Flohmarkt.
10 bis 15 Uhr, Quartierschüür, Rütihof

22. und 29. September, 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November. Ausstellung «Kerngeschäft».
14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

23. September. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

23. September. Forschung zum Anfassen: «Roboter – vom Marsmobil zum Nanochirurgen».
11 bis 17 Uhr, ETH Hönggerberg

23. September. Hauserfest.
11 bis 17 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

24. September. Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb.
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

24. September. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Graf GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkeideen

Die zweite Pflanzensaison beginnt!

Den Herbstzauber können Sie bei uns geniessen und aus einem reichhaltigen Pflanzensortiment für Balkon, Terrasse und Garten das Passende aussuchen.

Wir beraten Sie dabei gerne und kompetent von

Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
und Sa: 8.00-16.00 Uhr

Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
www.grafgruenart.ch
info@grafgruenart.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Gratis-Degustation

verschiedener Weine am Samstag, 15. September, ausserdem bieten wir Cervelats à Fr. 2.- und Bratwürste à Fr. 3.- vom Holzkohlengrill an.

Höngger Frischmarkt

Täglich frische, grosse Auswahl an Früchten und Gemüse; grosses Wein-Sortiment mit wechselnden Aktionen

Kostenloser Hauslieferdienst, Mindestbestellung Fr. 50.-

Höngger Frischmarkt
Michelstrasse 44
Telefon 044 341 66 51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten
Mo-Fr von 8 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet
Sa von 8 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

ESPAÑOL

Packen Sie die Koffer! Jetzt intensiv:

Kleine Gruppen, individueller Unterricht.
Telefon 044 371 16 61

Beckenfehlstand selber korrigieren iCH-Therapie®

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.- bei H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

35. Höngger Wümmetfäscht

Aussteller an der Gewerbeschau 19. bis 21. Oktober

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 12.00 - 21.00 Uhr
Sonntag: 11.00 - 18.00 Uhr

Obst und Wein

Daniel Wegmann Obst/Wein
Frankentalerstrasse 60
Telefon 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch
E-Mail: obsthaus.wegmann@bluewin.ch
Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag, 8 bis 16 Uhr, Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Degustation aller Weine aus Eigenanbau; Verkauf frischer Äpfel und Birnen, Süssmost, Back-, Fleisch- und Käsespezialitäten.

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

Radio/TV

Bang & Olufsen Höngger TV Reding

Limmattalstrasse 124 und 126
Telefon 044 342 33 30

www.tvreding.ch
E-Mail: info@tvreding.ch

Montag bis Freitag, 16 bis 18.30 Uhr
Samstag, 10 bis 12.30 Uhr

Live-Präsentation Home-Entertainment von Bang & Olufsen: Flachbildfernseher (mit 5-Jahres-Garantie), Audioanlagen und neuste Aktiv-Lautsprecher.

Sanitär

Huwylar und Co. Sanitäre Installationen

Am Wasser 91
Telefon 044 341 11 77

E-Mail: huwylar.sanitaer@swissonline.ch

Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb «Badezimmer-Renovationen: vorher/nachher» und gewinnen Sie!

Specialità - Squisito - Spezialitäten

Gültig bis 22.09.07

Antipasti, Käse, Salami, Teigwaren, Süssigkeiten und Weine aus den besten Regionen Italiens



Tessinerbraten, "Arrosto & Bistecca Ticinese"	100g 2.45
<<Suisse Garantie>>, Schweinshalsbraten mit Speck & Rosmarin	statt 3.25
Saltimbocca	100g 6.25
<<Suisse Garantie>>, Kalbspätzli mit Rohschinken & Salbei	statt 7.20
Salumeria antica:	
Salsiccia Siciliana	100g 1.90
Frische, hausgemachte Schweinsbratwurst mit Provolone & Tomato	statt 2.20
Antipasti:	
Olive ascolane	100g 4.50
Hausgemachte, gefüllte Oliven mit Hackfleisch	statt 5.50
Stagione della caccia:	
Hirsch-Entrecôte, Hirschnitzel, Rehschnitzel, Wild-Ravioli	
Wildschwein Schinken & -Salami, Hirsch-Salamini, Cacciatorini zur Wildsaison.	

- Macelleria Peppino Russo -

Bottega & Pizzeria dei grandi sapori Italiani & Mediterraneo
Feinste italienische Spezialitäten im Furthtal erleben und geniessen

Antipasti, Formaggi, Salame, Paste, Dolci e Vino Tipico nelle migliore zone delle regione Italiani

Metzgerei Russo . Regensdorferstrasse 14 . 8108 Dällikon . Telefon 043 495 38 84

PNEUHAUS - UNTERDORF GmbH

Mühlackerstr. 120, 8046 Zürich-Affoltern
Ado.kuhn@pneuhaus-unterdorf.ch
www.pneuhaus-unterdorf.ch

- Neureifen - Alufelgen - Reifenhotel
- Autoservice - Bremsen - Auspuffe
- Autoscheiben - Dieselpartikelfilter

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 044 371 44 55

Saluva

Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Innendekoration kompetent für RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Edg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

35. Höngger Wümmetfäscht mit neuer Gewerbeschau

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

schtuune trinke luege rede lose ässe lache traffe chaufe gnüsse

19.-21. Oktober 2007

Chumm doch au!

Gewerbeschau:

Veranstalter **H&G HÖNGG** Patronat **Wümmetfäscht**
Medienpartner **Höngger**

Hauptsponsor

Zürcher Kantonalbank

Infos: im «Höngger» und unter: www.hoengger.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



Chinderhüeti

Die Chinderhüeti des Frauenvereins Höngg findet jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus (Bullingerstube) statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Neue Kinder (bis zum Kindergartenalter) und Hütefrauen (gerne auch Grosis) sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Doriana Vetsch, Telefon 044 342 11 67



Früher hörte ich abends sogar die Grillen zirpen

Gutschein für

Hörsystem zur Probe

Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.30 Uhr



Jetzt hat auch Höngg und das Limmattal eine eigene Hörmittelzentrale! Zur Eröffnung machen wir Ihnen ein ganz spezielles Angebot: Probieren Sie mit einem hochwertigen Hörsystem 10 Tage lang aus, wie es sein könnte, alle Töne und alles Gesprochene wieder zu hören ... und zu verstehen! Kostenlos und ohne Verpflichtungen.

Hörmittelzentrale Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 044 540 00 72, Fax 044 340 00 72

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 15. September

- 10.00 IBM-PZZ Riesbach
M/Hönggerberg
- 10.00 Blue Stars b-Höngg Juni. Dm
M/Hardhof
- 10.00 Altstetten-Höngg Sen.
M/Buchleren
- 10.00 Höngg Juni. Bm-YF Juventus
M/Hönggerberg
- 11.00 Schlieren Ec-Höngg Jun. Ee
M/Zelgli
- 11.30 Höngg Jun. Dd-Unterstrass b
M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun. Cb-Dübendorf c
M/Hönggerberg
- 12.00 Zürich Nord a-Höngg Jun. Db
M/Neudorf
- 13.00 Glattfelden c-Höngg Jun. Dc
M/Schachenerbrücke
- 13.00 Höngg Jun. Da-Regensdorf b
M/Hönggerberg
- 13.00 Glattfelden-Höngg Juni. Cm
M/Schachenerbrücke
- 14.00 Höngg Jun. Ca-Siebenen a
M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg Jun. Eb-YF Juventus b
M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg Jun. Ed-Wädenswil g
M/Hönggerberg
- 15.45 Höngg Jun. Ea-Regensdorf b
M/Hönggerberg
- 15.45 Höngg Jun. Ec-Jugoslavija a
M/Hönggerberg
- 16.00 Effretikon-Höngg Jun. A
M/Eselriet
- 16.30 Glattfelden b-Höngg Jun. B
M/Schachenerbrücke
- 18.00 Nordstern BS 1-Höngg 1. Manns.
M/Rankhof

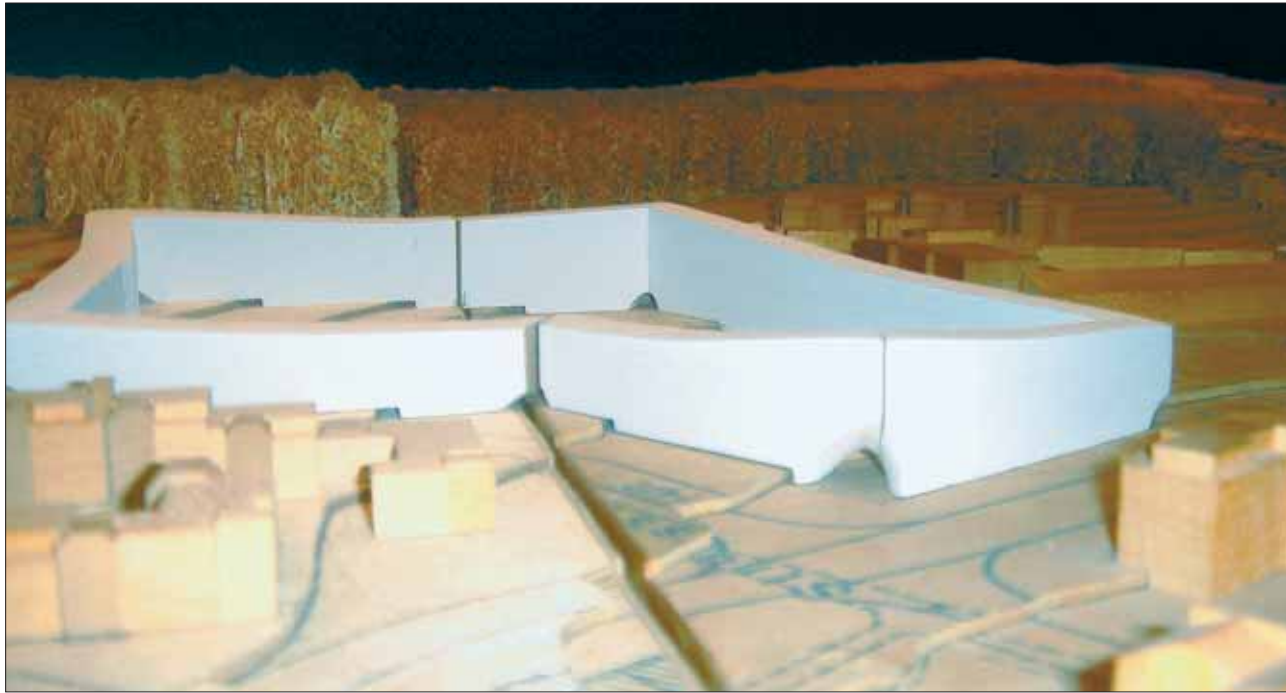
Sonntag, 16. September

- 13.00 Oetwil-Geroldswil-Höngg Jun. Fb
M/Werd

Mittwoch, 19. September

- 18.30 Wettswil Bonst.-Höngg Jun. Eb
M/Moos
- 18.30 Glattbrugg a-Höngg Jun. Ea
M/Au
- 20.15 Höngg 1. Manns.-Langenthal 1
M/Hardhof

«Ringling» kommt vor Gemeinderat



Blick von Westen auf das Überbauungsprojekt Ringling in der Stadtmodell-Ausstellung des Hochbaudepartements. (zvg)

Seit letzter Woche liegt der städtische Antrag aus dem Finanzdepartement zur geplanten Überbauung Ringling im Quartier Rütihof vor. Gleichzeitig ist das im Hochbaudepartement zu besichtigende Stadtmodell mit dem Baukörper Ringling bestückt worden.

Die IG Pro Rütihof ist mehr denn je über den monstertartigen Bau schockiert: Im Stadtmodell kommt erstmals so richtig zum Ausdruck, wie gross und fremd dieser Bau dereinst das Quartier Rütihof prägen wird. Die Erstellung einer so genannten Blockrandbebauung im grünen

Quartier nahe dem Wald ist absolut unverständlich, findet die IG.

Mehr Sozialwohnungen

Gemäss Ausführungen in der städtischen Weisung soll nun doch, entgegen den bisherigen Annahmen und Informationen, es würde nur «freitragenden Wohnungsbau» geben, ein ansehnlicher Teil der Wohnungen als subventionierte Sozialwohnungen erstellt werden. Insbesondere ist dies auch bei den Alterswohnungen der Fall, indem von 78 Wohnungen deren 46 subventioniert werden. Was dies für die bestehende Bevölkerung im Rütihof für Auswirkungen hat, wird zusätzlich zur missglückten Ge-

staltung zu diskutieren sein, so die IG in ihrem Communiqué.

Bevölkerung und Politiker informieren

Die IG Pro Rütihof wird in den nächsten Wochen alles unternehmen, damit der Gemeinderat der Stadt Zürich, dessen beide Kommissionen «Finanzdepartement» und «Hochbaudepartement» sowie die Fraktionen über den Widerstand aus dem Rütihof und dem Quartier Höngg umfassend orientiert werden und das vorgeschlagene Projekt ablehnen.

Eingesandter Artikel
von Jean E. Bollier,
Präsident IG Pro Rütihof

Erneuter Podestplatz für Mirco Jaisli



Am sechsten und letzten, zum Piton-Cup zählenden Rennen gewann Mirco Jaisli in der Kategorie Fun (Jahrgänge 1978 bis 1984) das Bergrennen Sieben-Sattelegg in der Zeit von 32:07 Minuten für die 10 Kilometer. Insgesamt standen 77 Fahrer am Start. Den Tagessieg verpasste Jaisli um sieben Sekunden, und zwar wiederum gegen den Master-Schweizermeister Michael Themann.

Auch die Gesamtwertung des Piton-Cups ging an Themann mit 110 Punkten vor Jaisli mit 96 Punkten.

An der 27. Austragung des Bergrennens Chur-Arosa vom 26. August belegte Jaisli den 19. Platz. Am Start erschienen 220 Fahrer. Als zweiter Höngger klassierte sich Samuel Nagel auf dem 21. Rang.

Eingesandter Artikel von Erwin Jaisli, Radfahrer-Verein Höngg

Publikumsveranstaltung – strukturierte Produkte im Trend:

Im Dialog mit UBS-Experten

Über keine andere Anlageklasse wurde in den letzten Monaten so viel berichtet wie über die strukturierten Produkte. Was hat es damit auf sich? Wem nützen sie und was gibt es zu beachten? Der langjährige Radio- und TV-Moderator Daniel Nieth stellt die wichtigsten Fragen an die Experten der UBS.

Strukturierte Produkte eröffnen neue und gewinnbringende Formen der Anlage. Die klassische Strategie des «Kaufens und Haltens» wird durch eine neue Dimension erweitert. Strukturierte Produkte eröffnen die Möglichkeit, in jeder Marktsituation den Ertrag Ihrer Investitionen zu steigern oder abzusichern.

Experten beantworten Ihre Fragen

Die Experten der UBS Investment Bank und des Wealth Managements erklären, was strukturierte Produkte sind und wie sie in ein ausgewogenes zeitgerechtes Portfolio gehören. In einem Dialog mit Daniel Nieth werden Chancen und Risiken der Anlageklasse sowie deren Zusammenhang aufgezeigt. Ergreifen Sie die Möglichkeit, mit der Anmeldung Ihre Frage an die Experten zu stellen.

Veranstaltungsort und Termine

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 27. September 2007, um 18.00 Uhr im Technopark Auditorium in Zürich, statt. Der Anmeldeschluss ist der Freitag, 21. September 2007. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt.

Anmeldetalon

Die Teilnahme ist anmeldepflichtig. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt und wird schriftlich bestätigt.

Gerne melde ich mich für folgende Veranstaltung an:
Technopark Auditorium, Technostrasse 1, 8005 Zürich,
Donnerstag 27. September 2007, 18.00 Uhr

Name
Firma
Strasse
Ort
Telefon
E-Mail
Begleitperson
Meine Frage:

bitte bis 21. September 2007 senden an:
UBS AG, Selina Hefti, Postfach, 8098 Zürich
oder per E-Mail an: derivatives@ubs.com

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 14. September

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen

Sonntag, 16. September

10.00 Ökumenischer Bettags-Gottesdienst zum Thema «Brot: Energie zum Leben» mit Abendmahl nach reformierter Tradition
Kollekte: Ernährungssicherung in 20 Dörfern in Senegal (HEKS) mit Pfr. Markus Fässler (ref.), Gemeindeleiterin Isabella Skuljan (kath.), Pfrn. Elsbeth von Känel (meth.) und dem Musikverein Eintracht Höngg.
Gemeinsamer Beginn im Gottesdienst mit Kindern und Teenys, dann separates Kinderprogramm in zwei Altersgruppen mit Claire-Lise Kraft und Karin Koch (4–8 Jahre) und Dieter Vehmeyer, Kathrin Gassmann (9–12 Jahre).
Ab zirka 11.30 Uhr Mittagessen, Turnerhaus, Kappenbühlstrasse 60. Bei schlechtem Wetter im ref. Kirchgemeindehaus Höngg. Telefon 1600 gibt ab Samstagmittag Auskunft über die Durchführung. Keine Gottesdienste in den Kirchen!

Dienstag, 18. September

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit PA Daniela Scheidegger

Mittwoch, 19. September

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit PA Daniela Scheidegger
14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle Spielmöglichkeit ab 14 Uhr Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53

Freitag, 21. September

19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen

Samstag, 22. September

10.00–10.30 Uhr: «Em Öpfelbaum sin Traum» – Fiire mit de Chliine für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0–4 Jahren in der reformierten Kirche.
Anschließend Znüni im «Sonnegg», auf Euer Kommen freut sich das «Fiire mit de Chliine»-Team

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 14. September

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 15. September

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 16. September

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00 Ökum. Bettagsgottesdienst nach reformierter Tradition auf dem Hönggerberg. Für Kinder wird ein spannendes Programm in zwei Altersgruppen angeboten. Ein Küchenteam sorgt ab 11.30 Uhr für einen feinen und günstigen Zmittag. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bis am Freitag unter 043 311 30 30. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus statt

Dienstag, 18. September

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
18.30 MinistrantInnen-Höck

Mittwoch, 19. September

10.00 Andacht in der Hauserstiftung
20.00 Elternabend 3. Klasse

Donnerstag, 20. September

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 21. September

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
19.00 Vorbereitungstreffen der Firmlinge

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 17

Samstag, 15. September

14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof Mehr Infos unter: www.jungscharwaldmann.ch

19.30 Gottesdienst

Der besondere Begegnungsort!

Samstag, 22. September

14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof Mehr Infos unter: www.jungscharwaldmann.ch

Sonntag, 23. September

10.00 Gottesdienst Chumm und lueg, parallel Chinderträff Der besondere Begegnungsort!

Dienstag, 25. September

9.15 Fraue-Träff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 13. September

14.00 Gemeindefest in der EMK Oerlikon

Freitag, 14. September

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 15. September

14.00 Jungschar: Thema «Energydrink» in der EMK Oerlikon

Sonntag, 16. September

10.00 Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Abendmahl nach ref. Tradition auf dem Hönggerberg (Turnplatz). Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telefonnummer 1600 Auskunft

Dienstag, 18. September

18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 19. September

8.25 Wandergruppe: Stammheim-Schloss Steinegg-Herdern, Treffpunkt Bahnhof Oerlikon, Gleis 6

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 13. September

9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 14. September

16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 16. September

10.00 Gottesdienst zum Bettag mit Pfr. Jens Naske «Die Schöpfung bewahren»
Abendmahl mit Einzelkelchen Gitarrenmusik von Dominique Starck, Kollekte: Bettagskollekte
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Freitag, 21. September

16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 23. September

10.00 Gottesdienst mit Silvia Georgii Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

15. September Dr. med. P. Christen
Von 9.00 Limmattalstrasse 177
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Computer-Hilfe

Problemlösung rund um den PC
Individuelle Beratung
Schnell, flexibel und diskret

043 537 59 00
computer-hilfe@hispeed.ch

35. Höngger Wümmetfäscht

mit neuer Gewerbeschau

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

19. bis 21. Oktober

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzdentalarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer
und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Kaufe Armbanduhren aus Gold

auch, wenn die Uhr defekt ist.

Goldschmuck aller Art, Altgold

Silberwaren usw., Telefon 052 343 53 31



SLRG Sektion Höngg RETTUNGSSCHWIMMKURS SLRG BREVET 1 inkl. CPR

Beginn: 18.9.07 19:30 Uhr
Dauer: 13 x am Di. Abend
Ort: Hallenbad Bläsi
Anmeldung:
Armin Luks - 079/500'78'42
oder auf: www.slrghoengg.ch

Reich wird man nicht durch das,
was man verdient, sondern durch das,
was man nicht ausgibt.

(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!

brugger b

TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG
Röschibachstr.22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70
Telefax: +41 +43 204 00 79
e-mail: info@bruggertruhand.ch
Internet: www.bruggertruhand.ch



35. Höngger Wümmetfäscht

Aussteller an der Gewerbeschau 19. bis 21. Oktober

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

Freitag: 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag: 12.00 – 21.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 18.00 Uhr



Der BeoVision 9 macht aus jedem Bild ein Meisterwerk

BANG & OLUFSEN

B&O

Bang & Olufsen Höngg
Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwylor + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

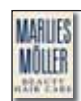


Obst- und Weinparadies Wegmann
Wein, Obst und Süssmost aus dem Frankental sind eine Lebensfreude!

Jetzt aus Eigenanbau:
Fantastisch süsse Zwetschgen mit wunderbarem Aroma!
Baumfrische, knackige Äpfel und Birnen
Eigene süsse Tafeltrauben
Süssmost frisch ab Presse
Jeden Freitag gibt es verschiedene Brote und Butterzöpfe aus der eigenen Backstube
Geschmackvolle Höngger Weine

Besuchen Sie unseren Stand an der Gewerbeschau am Wümmetfäscht!

www.obssthaus-wegmann.ch
DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40



Mehr Volumen!

Das neue Duo von MARLIES MÖLLER Beauty Hair Care für voller wirkendes Haar und traumhaftes, lang anhaltendes Volumen dank neuartigem Mascara-Effekt.

ESSENTIAL Lift up Volume-Shampoo verleiht traumhaftes, luftig-leichtes Haar dank einem Volumen spendenden Polymer, das bewirkt, dass sich die Haare weniger stark aneinander legen.

ESSENTIAL Volume Boost Styling-Spray legt sich wie ein unsichtbarer «Mascara» über jedes Haar. Dadurch erscheint das Haar voller und kräftiger.

Gerne laden wir Sie ein, sich vom 17. bis 22. September

persönlich und gratis beraten zu lassen – reservieren Sie bereits heute Ihren Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beim Kauf von Marlies-Möller-Produkten erwartet Sie ausserdem ein Geschenk.



IMPULS

DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

LIMMATTALSTRASSE 186 • 8049 ZÜRICH • TELEFON 044 341 46 16

NÄCHSTENS

13. und 18. September. Rundgang im Raum Werdinsel mit Ultraschall-Detektoren, um Fledermäuse zu beobachten.

19.45 Uhr, Tramhaltestelle Tüffenwies

15. und 19. September. Der Zirkus Chnopf zeigt sein neues Programm «Ufo» im Freien.

15 und 19 Uhr, Josefswiese

16. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember. Erlebnisparcours zum Thema «Bären für Familien».

Ab 14 Uhr, Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4

16. September. Spitalsingen.

15 Uhr, Eingang Universitätsspital

16. September. Orgelkonzert. Bruno Reich spielt Werke von Johann Sebastian Bach.

17 Uhr, reformierte Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99

16. September. Zirkus Chnopf zeigt «Ufo» im Freien.

17 Uhr, Josefswiese

20. September. Zirkus Chnopf zeigt «Ufo» im Freien.

19 Uhr, Josefswiese

21. September. Diavortrag des ehemaligen Zoo-Mitarbeiters Fritz Bucher.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119

21. September. Openair-Konzert mit Bedlam und Dlimelzeps.

20 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3

22. September. Regionale Viehschau mit Festwirtschaft und Marktständen.

8 bis 16 Uhr, Albisriederplatz

22. September. Einweihungsfeier und ab 18 Uhr Festwirtschaft, Unterhaltung mit Tanz.

11 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3

23. September. Gottesdienst, Festwirtschaft, Kindernachmittag, Fussballturnier (Anmeldung unter Telefon 044 279 10 50), ab 13 Uhr Musikclownerie.

Ab 10 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 3

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Grilleria

Freitag, 14. September, 18 bis 21 Uhr im Kafi Tintefisch.

Dem Becken einen Boden geben

Samstage, 15., 22. und 29. September, 9.30 bis 11.30 Uhr im Neubau. Kurskosten 190 Franken inklusive Material. Leitung: Sibylle Weber und Christa Schär, Telefon 044 350 06 07.

Experimentelles Gestalten

Montage, 17. und 24. September und 1. Oktober, 19.25 bis 21.15 Uhr im Werkraum. Leitung und Anmeldung: Dagmar Heinrich, Telefon 044 262 12 39.

Werkatelier: Wind- und Luftspiele

Bis 29. September: Windräder, Luftsäcke oder Windfahnen können hergestellt werden.

Holzwerkstatt

Kreisel, Puzzles und einfaches Spielzeug: bis 29. September.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr, 2 Franken pro Kind.

AUS DEM KANTONS RAT



Der Kantonsrat lehnt die Einschränkung des Verbandsbeschwerderechtes deutlich ab: Mit 90 zu 76 Stimmen folgte er am Montag dem SP-Antrag auf Nichteintreten auf die Vorlage. Noch deutlicher, mit 92 zu 75 Stimmen, schickte der Rat die Parlamentarische Initiative der SVP bachab, welche das kantonale Verbandsbeschwerderecht ganz abschaffen wollte. Dass die FDP hier mit der SVP stimmte, zeigt, dass für sie Natur- und Landschaftsschutz praktisch keinen Stellenwert haben. Wirtschaftliche Profite sind für die FDP wichtiger als die Einhaltung der Gesetze. Dabei hatte bereits der Regierungsrat deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die fünf beschwerdeberechtigten Zürcher Verbände Pro Natura, Zürcher Vogelschutz, Heimatschutz, Rheinaubund und WWF Zürich das Beschwerderecht sehr zurückhaltend einsetzen. Von 2000 Rekursen jährlich stammen nur zehn von Verbänden. Der Rest stammt von Nachbarn und Bauherren selbst. In

vier von fünf Fällen erhalten die Verbände Recht mit ihrer Beschwerde. Die SP-Sprecherinnen und -Sprecher kritisierten das Ansinnen von FDP und SVP, das Beschwerderecht nach Volks- oder Parlamentsentscheiden ganz auszuschalten, als staatsrechtlich äusserst bedenklich. Die Justiz müsse die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in jedem Fall überprüfen können. Der fragwürdige Kompromissvorschlag der FDP mache aus dem kantonalen Beschwerderecht der Umweltverbände einen «zahnlosen Papiertiger».

SP, Grüne und Mitteparteien waren sich einig, das Verbandsbeschwerderecht sei ein bewährtes und notwendiges Instrument für die Einhaltung des Umweltrechts. Der zürcherische Testlauf der FDP für ihre eidgenössische Volksinitiative ist damit deutlich gescheitert.

Als weiteres wichtiges Geschäft waren am Montag die Gesetzesanpassungen im Zusammenhang mit dem Neuen Finanzausgleich des Bundes traktandiert. Sieben Gesetze müssen geändert oder neu formuliert werden, um zu regeln, wer letztlich welche Kosten zu tragen hat, die vom Bund neu dem Kanton und den

Gemeinden übertragen worden sind. In der Eintretensdebatte wurde von verschiedenen Rednern auf diverse problematische Punkte des Neuen Finanzausgleichs hingewiesen, wobei allen klar war, dass am Grundsatz der Aufgabenverteilung und deren Finanzierung nicht mehr gerüttelt werden kann, denn das Volk hat darüber abgestimmt. Deutlicher Unmut wurde aber geäußert gegenüber kleinen Kantonen, welche mit den zusätzlichen Einnahmen Steuersenkungen finanzieren.

Als erste Vorlage wurde die Finanzierung sonderpädagogischer Massnahmen beraten, für welche die IV in Zukunft nicht mehr aufkommt. Dabei wurde bei der Sonderschulung eine Korrektur vorgenommen, um finanzschwache Gemeinden zu entlasten. Zu reden gab auch die Finanzierung der Nationalstrassen. Hier stimmte der Kantonsrat einem Kompromiss zu, der es Kanton und Gemeinden ermöglicht, zusätzliche Massnahmen zu finanzieren, wenn er es als notwendig erachtet, zum Beispiel für die Umsetzung flankierender Massnahmen.

MONIKA SPRING, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Am 5. September tagte der Gemeinderat für einmal nicht im Rathausaal, sondern unternahm eine Exkursion nach Uri. Eingeladen hatte der Landrat des Kantons Uri, mit dem der Gemeinderat der Stadt Zürich seit 1998 eine Partnerschaft pflegt. Offenbar sind immer noch mehr als 100 Zürcher Gemeinderäte und Gemeinderätinnen der Meinung, dass an diesem alle zwei Jahre stattfindenden Austausch wertvolle Erkenntnisse gewonnen und Kontakte gepflegt werden können.

Zwei Busse brachten die Teilnehmenden frühmorgens nach Andermatt zur Talstation der Seilbahn auf den Gemsstock. Nach einer Begrüssung durch Landratspräsident Leo Arnold und dem Dank für die Einladung von Gemeinderatspräsident Christoph Hug bei Kaffee und Gebäck in der Zwischenstation Gurschenalp ging es weiter auf den Gipfel.

Dort erfuhren die Interessierten viel Wissenswertes über die Folgen der Klimaerwärmung und die Ver-

suche der Tourismusverantwortlichen des Kantons Uri, dagegen anzugehen. Der Gipfelgletscher, der wie viele andere Gletscher in den Alpen in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen ist, wird seit einigen Jahren in den Sommermonaten erfolgreich mit Isoliermatten abgedeckt, um ein weiteres Abschmelzen zu verlangsamen und damit den Wintersportbetrieb auch künftig noch zu ermöglichen. Neben der Schmelze des Gletschereises bereitet aber auch die Zunahme von Felsstürzen als Folge des auftauenden Permafrostes in dem Gebiet grosse Sorge. Hoffentlich ist dem einen oder anderen städtischen Zweifler, der angesichts des Schneegestöbers und des eisigen Gipfelwindes noch über die Klimaerwärmung witzelte, das Lachen nach dieser persönlichen Erfahrung vergangen...

Nach dem Mittagessen im Gottshardospiz ging es in Gruppen auf verschiedene Themen-Exkursionen – Sport, Geschichte, Verkehr und Energie standen zur Auswahl. Eindrücklich war die Besichtigung des Windkraftwerks Gütsch bei Andermatt, von wo das EWZ bereits heute saubere Energie für bis zu 250 Haushalte bezieht. Der Erfolg der Anla-

ge wird zu einem Ausbau der Anlage führen, so dass bald mehr als 1500 Haushalte mit Strom aus Windenergie versorgt werden können.

Vor dem gemeinsamen Nachtesen informierte Regierungsrätin Heidi Z'graggen über das Tourismusprojekt von Savi Saviris in Andermatt. Auch hier war es wiederum sehr interessant, Informationen aus erster Hand zu erhalten – und festzustellen, dass die Urner Regierung hier im Umgang mit einem Grossprojekt und dem Thema Public-Private-Partnership eine glücklichere Hand beweist als der Zürcher Stadtrat: Dank dem frühen Einbezug der Bevölkerung und weit reichenden Absicherungen und Garantien konnte das Projekt einstimmig (!) vom Landrat verabschiedet werden, und heute steht die Bevölkerung grossmehrheitlich hinter dem Projekt, obwohl damit tief greifende Umwälzungen für das ganze Ursental und das obere Reusstal verbunden sind.

Den Gastgeberinnen gebührt herzlicher Dank für den unvergesslichen Tag: Der Gemeinderat freut sich auf ein Wiedersehen in zwei Jahren wieder in Zürich!

PIERINO CERLIANI, GRÜNE

GELD-TIPP

Aktien jetzt verkaufen?



Ich habe einen ansehnlichen Teil meines Vermögens in Aktien angelegt. Die Entwicklung der Börsenmärkte scheint mir aber, nach den Turbulenzen der letzten Wochen, für die nächste Zeit eher unsicher. Deshalb überlege ich mir, die Aktien zu verkaufen. Was meinen Sie dazu?

Die Aktienmärkte haben seit Mitte Juli fünf bis zehn Prozent verloren. Ob es für Sie ratsam ist, Ihre Aktien nun zu veräussern, hängt davon

ab, wie diese Entwicklungen eingeschätzt werden. Markieren die aktuellen Markturbulenzen den Beginn einer anhaltenden Baisse an den Börsen? Oder handelt es sich bloss um eine Korrektur in einem weiterhin intakten Aufwärtstrend?

Auslöser der aktuellen Ereignisse sind die Probleme am US-Markt für riskante Hypotheken. Diese haben sich zu einer eigentlichen Finanzkrise ausgeweitet. Wir glauben allerdings nicht, dassunselnlängereBaissephase bevorsteht. Deswegen raten wir davon ab, jetzt Aktien zu verkaufen. Warum diese optimistische Prognose?

Den Unternehmen, auch den Banken, ist es in den letzten Jahren blendend gegangen. Sie sind deswegen aus einer Position der Stärke in die

aktuelle Korrekturphase eingetreten. Die globale Konjunktur ist robust und wird mit der Krise am US-Häusermarkt fertig werden. Sollte sich diese verschärfen, wird die US-Notenbank die Zinsen senken. Auch die Aktienmärkte sind fair bewertet. Eine Bewertungskorrektur nach unten, wie wir dies in den zwei Jahren 2001 und 2002 erlebt haben, ist infolgedessen nicht zu erwarten. Wir sehen zurzeit keine Gründe, dass Sie aus Ihrem Aktienengagement aussteigen sollten. Der Anlagespezialist der Bank kann Ihnen noch detaillierte Informationen und Bewertungen der Aktienmärkte vermitteln. (pr)

DIETER STOLLER, ZKB ZÜRICH-HÖNGGER

Neue Klärschlamm-entwässerungsanlage im Klärwerk Werdhölzli

Für das Projekt von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich zum Ersatz der bestehenden Klärschlamm-Entwässerungsanlage auf dem Areal des Klärwerks Werdhölzli hat der Stadtrat gebundene Ausgaben von 16,25 Millionen Franken bewilligt.

Die 1993 erstellte Klärschlamm-Entwässerungsanlage (KSE) auf dem Areal des Klärwerks Werdhölzli, die jährlich rund 260 000 Kubikmeter Klärschlamm verarbeitet, erfüllt die heutigen Anforderungen an eine sichere und wirtschaftliche Schlammbehandlung nicht mehr. Die installierte Kammerfilterpresse und weitere Teile der Anlage haben ihre technische Lebensdauer erreicht oder sogar überschritten. Mit den beiden über 30-jährigen Zentrifugen, die beim Ausfall der Kammerfilterpresse zum Einsatz kommen, kann der zur Weiterbehandlung des Schlamms benötigte Entwässerungsgrad nicht erreicht werden. Mit viel Aufwand müssen die immer häufiger auftretenden Verschleisserscheinungen behoben werden, die Gefahr von unplanmässigen Betriebsausfällen ist gross. Zudem muss die bestehende Anlage im Schichtbetrieb betreut werden und bedingt so einen hohen Personalaufwand.

Ab 2009 in Betrieb

Die neue KSE entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Im 24-Stunden-Betrieb kann mit einem massiv geringeren Personalaufwand ein höherer Entwässerungsgrad erreicht werden.

Mehrere Entwässerungsstrassen ermöglichen zudem, dass der Betrieb für allfällige Revisions- oder Wartungsarbeiten nicht, wie bis anhin, unterbrochen werden muss. Zudem ist eine effizientere Verladung des Schlamms für den Transport in die Kehrichtheizkraftwerke gegeben. Die neue Anlage wird in ein bereits bestehendes Gebäude integriert und voraussichtlich im August 2009 in Betrieb genommen. (e)

MEINUNG

Pizza con Jazz

Das klang gluschtig. Ein spontaner Entschluss. «Haben Sie reserviert?» – «Leider nein.» – «Wir haben noch einen Platz für Sie!» – «Glück gehabt.» Wir wurden zu zwei Gästen an einen Tisch verwiesen.

Im Restaurant sassen elf Personen. Die Jazzband versprach einen genussvollen Abend. Die Karte wurde gereicht: «Haben Sie keine Pizza? Oder eine Pizza-Karte?» – «Der Pizaiolo ist leider erkrankt.» – «Aber sonst gibt's bei Ihnen schon Pizza?» – «Nein, schon eine Weile nicht mehr, hat nicht rentiert. Wir haben einen sehr guten Koch.»

Pizza con Jazz, senza Pizza? Wir entschlossen uns für Spaghetti Bolognese. Auf dem Teller wurden Spaghetti mit Maggi-Fleischsauce und Gehacktem serviert.

Wir verneinten die Frage «Hat's geschmeckt?» und die Wirtin stellte selber fest: «Die Tomaten fehlten in der Sauce». Eine etwas späte Einsicht. Der Jazz schmeckte vorzüglich.

Übrigens: Es blieb bei den elf Gästen.

SUSANNE WITZIG, 8049 ZÜRICH

Aktuelle Video-Clips aus Höngger?

www.hoengger.ch/online

DIE UMFRAGE

Unterstützen Sie die erfolgreiche 1. Fussballmannschaft von Höngg?



Ja, ich habe erst kürzlich auf einer Tabelle gesehen, wie gut diese Mannschaft ist. Mein Sohn ist seit ein paar Wochen bei den Junioren dabei. Ich habe in Zukunft vor, mit ihm einige Spiele der 1. Mannschaft 2. Liga Interregional mit zu verfolgen. Ich finde es gut für Höngg, dass sie so erfolgreich sind, diese Spieler sind für die Junioren sicher ein Vorbild.

LUKAS ZETT



Ich bin erst seit kurzem in Höngg wohnhaft, ich habe leider noch nie gehört, dass die erste Mannschaft so stark ist. Es freut mich aber, da ich mich langsam mit diesem Quartier identifiziere. Ich habe nicht vor, extra vorbeizugehen, um zu schauen, wie sie spielen. Aber wenn ich gerade daran vorbeigehe, dann halte ich schon an und schaue ein wenig zu.

MARELINA VALENTIN



Ich freue mich für sie, wahrscheinlich, weil ich in Höngg wohne. Wenn ich auf dem Hönggerberg bin und sie gerade spielen, dann schaue ich gerne zu. Gutes Fussballspiel interessiert mich schon. Ich habe auch einmal Fussball gespielt, dann aber aufgehört, weil ich mich auf die Schule konzentrieren wollte.

GABRIEL PESCIA

Spielplatz Schärrewiese wird saniert

Der rund 17-jährige Spielplatz Schärrewiese weist sicherheitstechnische Mängel auf. Deshalb wird er jetzt für 200 000 Franken umfassend saniert. Die Grundstruktur bleibt jedoch erhalten.

SARAH SIDLER

Der Spielplatz Schärrewiese ist zentral gelegen und deshalb in der Bevölkerung sehr beliebt. Er liegt unterhalb der Migros zwischen Regensdorfer- und Limmattalstrasse. Die Zeit jedoch hat ihre Spuren hinterlassen. Immer wieder mussten einzelne Geräte sicherheitshalber entsorgt werden. Auch in diesem Frühjahr wurden Reparaturen notwendig, um die Sicherheit der spielenden Kinder während den Sommermonaten zu gewährleisten.

Vergangene Woche jedoch wurden die Kletteranlage, die gelbe Röhre, die Reifenschaukel, die Rutsche und die Schaukel im Sand gänzlich abgebrochen. «Anlass dazu gibt besonders der bauliche und sicherheitstechnische Zustand der Kletteranlage aus Holz. Zudem sind mehrere Bestandteile des Spielplatzes defekt», sagt Paul Meier, der Grünflächenverwalter von Grün Stadt Zürich. Er ist



Mitte November soll der Spielplatz Schärrewiese fertig saniert sein. Foto: Sarah Sidler

verantwortlich für den Unterhalt des Spielplatzes.

Es ist aber vorgesehen, am selben

Ort eine ähnliche Kletteranlage mit vier Türmen, die über verschiedene Brücken miteinander verbunden

sind, aufzubauen. Eine Röhrenkurvenrutsche führt die Kinder wieder auf den Boden. Um die neuen Sicherheitsvorschriften einzuhalten, wird die Podesthöhe im Vergleich zur ehemaligen Anlage etwas verringert und die Brüstungshöhe auf 1,30 Meter herabgesetzt. Zudem wird zur Verbesserung der Sicherheit ein Kunststoff-Fallschutzbelag unter die gesamte Kletteranlage verlegt.

Abgebautes kehrt teils zurück

Auch die bereits in vergangenen Jahren entfernten Spielgeräte kehren gemäss der Projektleiterin Maria Möhrlein von Grün Stadt Zürich in angepasster Form wieder zurück: Die Schaukel im Sandspielplatz wird einer Nestschaukel für mehrere Kinder weichen, die Wasserzapfstelle im Sand wird aktiviert und mit einem Matschtisch ausgestattet. Der alte, verschmutzte Sand wird ersetzt und neu eingezäunt. In den Baukosten von 200 000 Franken inbegriffen ist ebenfalls die Sanierung der Holzaufgaben der Sitzbänke im Spielbereich. Ersatzlos gestrichen wird die gelbe Röhre. Die Zuständigen rechnen damit, dass die Arbeiten Mitte November beendet sein werden.

SP 10 unterstützt Volksinitiativen der IG Westtangente Plus

Die SP Zürich 10 unterstützt die beiden von der IG Westtangente Plus lancierten Volksinitiativen zur Ergreifung von flankierenden Massnahmen auf der Rosengartenstrasse bei Eröffnung des Üetlibergtunnels und der Planung einer Tramlinie vom Milchbuck zum Albisriederplatz.

Die Mitgliederversammlung der SP 10 folgte einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes, die Unterschriftensammlung der beiden von der IG Westtangente Plus lancierten Volksinitiativen zur Rosengartenstrasse zu unterstützen und deren Patronatskomitee beizutreten. «Mit den beiden Initiativen wollen wir dem Stadtrat den Rücken stärken», erklärt SP-10-Gemeinderat und Mit-Initiant Mar-

kus Zimmermann. So möchte die Stadt Zürich mit Ampeln und Fussgängerstreifen die Rosengartenstrasse beruhigen, aber der Kanton blockiert einmal mehr städtische Verkehrsanliegen. Simone Brander, Vorstandsmitglied der SP 10 und der IG Westtangente Plus, freut sich über die Unterstützung der Initiativen: «Mit der breiten Abstützung durch die Parteien wird es möglich, dass nach 35 Jahren die Westtangente wieder zu einer Quartierstrasse wird, an der Wohnen, Leben und Arbeiten möglich ist. So etwas darf der Kanton nicht ignorieren.»

Massnahmen nötig

Die Initiative «Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West» nimmt alte Forderungen der SP 10 auf. So fordert sie schon seit Jahren zwei durchgehende Busspuren auf der Hardbrücke und der Rosengartenstrasse, ein Nachfahrverbot für Lastwagen sowie Lichtsignalanlagen und Fuss-

gängerstreifen an den Kreuzungen Wibich-, Lehen-, Nord- und Röschi-bachstrasse. «Es ist absurd, nach der Eröffnung des Üetlibergtunnels die West- und Seebahnstrasse zu normalen Quartierstrassen abzuklassieren, gleichzeitig aber die Hardbrücke um eine Spur zu verbreitern und weiterhin die Stadtautobahn ohne Schutzmassnahmen vom Buchegg- bis zum Hardplatz durch Wohnquartiere zu führen!», so Yves Baer, Co-Präsident der SP 10. «Diese Art von Verkehrsführung bringt nur Dauerstau, Lärm und Gestank, weil die geplante und erwünschte Verkehrsverlagerung auf die Stadtumfahrung so nicht funktioniert.»

Ausbau nötig

Auch die zweite Initiative «Rosengarten-Tram» hat Elemente aufgenommen, welche die SP 10 schon mehrmals gefordert hat. Die Tangential-Linien innerhalb der Stadt sind ungenügend ausgebaut: So verkehrt

die Linie 89 (Heizenholz-Sihlcity) nur werktags bis 20 Uhr. Die in der VBZ-Netzstudie 2025 vorgestellte Tramlinie 17 vom Milchbuck bis zum Albisriederplatz, das so genannte Rosengartenram, entlastet nicht nur den heutigen Engpass Hauptbahnhof, sondern ist ein probates Mittel, die Westtangente vom motorisierten Individualverkehr zu entlasten und diesen auf die Stadtumfahrung zu bringen. Durch die Sanierung der Buchegg-/Rosengartenstrasse mit flankierenden Massnahmen auf die Eröffnung des Üetlibergtunnels werden zwei Spuren für die Tramlinie frei, die in der Übergangszeit von einem Busvorläuferbetrieb genutzt werden können. Zudem lässt sich die Tramlinie in zehn Jahren realisieren und nicht erst in 25 bis 30, wie der Waidhaldetunnel, dessen Realisierung durch technische und umweltverträgliche Probleme sehr fraglich ist. Ausserdem ist es ein offenes Geheimnis, dass neue Strassen mehr Verkehr anziehen. (e)

RESTAURANTS

Ristorante – Pizzeria

al Porto

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag:
11.30 bis 14 und 17.30 bis 23 Uhr

Neu auch am Sonntag (bis April):
von 17 bis 22.30 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre
Reservierungen für Bankette
entgegen.

Regensdorferstrasse 5,
8049 Zürich, Tel. 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr «Al-Porto»-Team



Jetzt machen
wir ein Theater:
Freitag, 21. Sept.

Geniessen Sie einen unbeschwernten, gemütlichen Theaterabend der anderen Art. Das Improtheater ROSEWAY führt Sie durch einen witzigen, gemütlichen, improvisierten Theaterabend mit sportlichem Einschlag. Wir sind für Ihr leibliches Wohl besorgt und servieren Ihnen ein feines Menü dazu.

Apéro 18.30 Uhr / Beginn 19 Uhr
Menü und Theater Fr. 60.–.

Lassen Sie sich überraschen
und reservieren Sie heute
noch Ihren Tisch!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Sudoku

	8	7	9		5	2	4	
3								1
		1	3		2	9		
	4			3			7	
			1		4			
	7			6			9	
		5	4		6	7		
7								5
	2	6	7		1	3	8	

BUCH-TIPP



Die Welt wird niemals enden

Mary Louise Defender Wilson

Das Buch einer Dakota-Indianerin enthält verschiedenste Geschichten, welche von Generationen ihres Volkes immer weiter erzählt wurden. Man erfährt, wie ihrem Glauben nach die Menschen auf die Erde kamen, liest über die Kräfte des grossen Bärensees und verschlingt die Geschichte über den Spinnenmann und seine Schwiegermutter. Mystisch und spannend führt Mary Louise Defender Wilson den Leser in die geheimnisvolle Welt der Dakota-Indianer.

Unglaubliche Reise durch eine andere Welt und Zeit.

Die Welt wird niemals enden,
Mary Louise Defender Wilson,
Insel-Verlag, 205 Seiten, Fr. 32.30,
ISBN-Nr. 3-458-17307-3.